

**Jahrestage 2017  
(Auswahl)**

<b>Datum</b>	<b>Ereignis</b>	<b>Jahrestag</b>
1. Januar 1977	Die LPG Gemüseproduktion „Edwin Hoernle“ wird durch Zusammenschluss der Abteilung Gemüsebau der LPG „Edwin Hoernle“ und der Marzahner GPG „Frühe Ernte“ gegründet.	40.
1. Januar 1997	Das Kaulsdorfer Krankenhaus in der Myslowitzer Str. 45 und das Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus am Brebacher Weg 15 werden zum „Städtischen Krankenhaus Hellersdorf“ zusammengelegt (heute: Vivantes Klinikum).	20.
5. Januar 1987	Die durch Umbau des ehemaligen Schwesternwohnheimes entstandene Poliklinik des Krankenhauses Kaulsdorf nimmt ihre Tätigkeit auf.	30.
18. Januar 1897	Der Kaulsdorfer Metallbildhauer und Bronzegießer Hans Füssel wird geboren. Nach dem Zweiten Weltkrieg restaurierte er u. a. zahlreiche Bronzedenkmäler in der Berliner Innenstadt.	120.
27. Januar 1947	Alois Schölzel, der erste katholische Pfarrer in Marzahn-Hellersdorf nach der Reformation verstirbt.	70.
31. Januar/1. Februar 1992	Auf Beschluss der BVV von Marzahn und Hellersdorf werden Straßen sowie S- und U-Bahnhöfe rück- oder neu benannt.	25.
Januar 1992	Der Verein Betreuung arbeitsloser Leute und Lebenshilfe (BALL) e.V. gründet sich.	25.
1. Februar 1977	Das SED-Politbüro fasst einen Beschluss zur Errichtung von Kirchenbauten in Neubaugebieten.	40.
1. Februar 1987	Die Evangelische Kirchengemeinde Hellersdorf wird gegründet.	30.
14. Februar 2007	Der Kaulsdorfer Zeichner und Karikaturist Willy Moese verstirbt.	10.
15. Februar 1892	Der Männergesangsverein „Eintracht 1892“ Mahlsdorf gründet sich.	125.
17. Februar 1887	Werner Siemens erwirbt Rittergut und Schloss Biesdorf. Am 8. März überträgt er das Anwesen seinem Sohn Wilhelm.	130.
3. März 1857	Der Kaulsdorfer Schriftsteller Ernst Edler von der Planitz wird geboren.	160.
9. März 1992	Die „erste marzahner wohnungsgenossenschaft“ wird in das Genossenschaftsregister eingetragen. Sie geht aus der AWG der Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn hervor.	25.

10. März 1992	Der Kids & Co. e.V. Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen gründet sich.	25.
18. März 2002	Der Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e. V. wird durch Fusion der Vorgängervereine in Hellersdorf und Marzahn gebildet.	15.
31. März 1982	Der Ostberliner Magistrat beschließt die Rekonstruktion des märkischen Angerdorfes Marzahn als ein Denkmal des Städtebaus und der Architektur.	35.
7. April 1867	Otto Rechnitz, Besitzer der Märkischen Wachsschmelze in Kaulsdorf, wird geboren. Am 1. April 1933 wird dem jüdischen Unternehmer die Führung seines Betriebes entzogen, sodass er diesen verkaufen muss.	150.
8. April 1992	Die Wohnungsbaugenossenschaft „Wuhletal“ e.G., die aus der 1977 gegründeten Arbeiterwohnungsgenossenschaft „Albert Kayser“ hervorgegangen ist, nimmt ihre Arbeit auf.	25.
14. April 1927	Bruno Schottstädt, von 1982 bis 1992 Pfarrer in Marzahn-Nord wird geboren. Er ist auch einer der Initiatoren des 1986 eingeweihten Gedenksteines für Sinti und Roma auf dem Parkfriedhof Marzahn.	90.
24. April 1992	Vor dem Einkaufszentrum am Brodowiner Ring wird der 29-jährige Nguyen Van Tu ermordet. Am 2. Mai protestieren nach einem Schweigemarsch etwa 2.000 Deutsche und Vietnamesen vor dem Einkaufszentrum. Eine noch 1992 enthüllte Gedenktafel wird kurz darauf zerstört.	25.
28. April 1927	Otto Rosenberg, einer der wenigen Überlebenden des Zwangslagers für Sinti und Roma am Parkfriedhof Marzahn, wird geboren. Am 16. Dezember 2007 werden am Ort des ehemaligen Lagers ein Platz und eine Straße nach ihm benannt (= 10.)	90.
29. April 1937	Der Kaulsdorfer Kommunist Hans Blodau wird wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu vier Jahren und sechs Monaten Zuchthaus verurteilt. In weiteren Prozessen erhalten im Mai weitere acht Personen Zuchthaustrafen. Am 7. Oktober 1937 wird der Biesdorfer Kommunist Karl Schüttler wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu zwei Jahren und sechs Monaten Zuchthaus verurteilt.	80.
29. April 1987	Eine Interessengemeinschaft des Kulturbundes Hellersdorf mit dem Schwerpunkt Denkmalpflege und Heimatgeschichte wird gegründet.	30.
30. April 2002	Charlotte von Mahlsdorf (Lothar Berfelde), Gründerin des Gründerzeitmuseums, verstirbt.	15.
April 1992	Der Klub 74 – Nachbarschaftszentrum Hellersdorf e.V. gründet sich.	25.
1. Mai 1987	Erstmals findet der Hellersdorfer Bauernmarkt an der Alten Hellersdorfer Straße statt.	30.

4. Mai 1977	Als erstes Gebäude im Neubaugebiet Marzahn wird die Kaufhalle in der späteren Marchwizastraße eröffnet.	40.
5. Mai 1892	Hermann Schrobsdorff, Besitzer des Rittergutes Mahlsdorf, verstirbt. Er ließ den Gutsgarten zu einem repräsentativen Park umgestalten und war jahrelang Amtsvorsteher des Amtsbezirkes Biesdorf, zu dem auch Mahlsdorf und Kaulsdorf gehörten.	125.
9. Mai 1987	Die Berliner Gartenschau (heute: Erholungspark Marzahn) wird anlässlich des 750. Jubiläums von Berlin eröffnet.	30.
10. Mai 1907	Eine Straßenbahnlinie zwischen Köpenick und Mahlsdorf wird eröffnet. Sie verbindet die Kolonie Mahlsdorf-Süd erstmals mit Köpenick und Mahlsdorf.	110.
10. Mai 1992	Zwischen dem Bezirk Marzahn und der polnischen Stadt Tychy wird ein Partnerschaftsvertrag abgeschlossen. Es ist der erste Partnerschaftsvertrag des Bezirkes Marzahn.	25.
16. Mai 1917	Der Sozialdemokratische Verein Kaulsdorf ruft die Gemeinde zu einem Protest gegen die ungenügende Versorgung mit Lebensmitteln auf, dem sich 901 Einwohner durch Unterschrift anschließen.	100.
2. Juni 1877	Paul Tarruhn, Architekt mehrerer Schulen in Bezirk, wird geboren.	140.
16. Juni 1997	Für das Mehrfamilien-Niedrigenergiehaus in der Niemecker Str. 2/4 in Marzahn-Nord ist Richtfest. Im Frühjahr 1998 ist das Gebäude bezugsfertig.	20.
21. Juni 2007	Der neu gebaute Stadtteilpark, westlich der Riesaer Straße am U-Bahnhof Hellersdorf, wird nach Regine Hildebrandt benannt und der Öffentlichkeit übergeben.	10.
22. Juni 1997	Das Gutshaus Mahlsdorf wird wiedereröffnet (Mai: Gründung des Fördervereins).	20.
24. Juni 2002	Mit dem ersten Spatenstich wird der Auftakt für die Anlage eines ca. 24 Kilometer langen Wanderweges durch das Wuhletal von Ahrensfelde bis Köpenick gegeben.	15.
8. Juli 1977	Für das erste Wohnhaus der Großsiedlung Marzahn wird die erste Platte gesetzt. Richtfest ist am 2. September, am 18. Dezember ziehen die Mieter ein.	40.
11. Juli 1892	Der Kaulsdorfer Steinmetztechniker und Zeichner Robert Fitz wird geboren. Er fertigte u. a. viele Zeichnungen zu Kaulsdorf und Mahlsdorf an.	125.
11. Juli 1997	In der Bockwindmühle in Alt-Marzahn wird erstmalig ein Brautpaar getraut.	20.

12. Juli 1917	Zum letzten Mal läuten alle Glocken der Alten Pfarrkirche in Mahlsdorf. Zwei mittelalterliche Bronzeglocken werden für Kriegszwecke eingeschmolzen. Auch Glocken der Kirchen in Biesdorf und Marzahn werden im Ersten Weltkrieg eingeschmolzen.	100.
12. Juli 1967	Der Biesdorfer Maler Otto Nagel verstirbt. Seit 1968 erinnert eine Gedenktafel an seinen Wohnhaus in der nach ihm benannten Otto-Nagel-Str. 5/6 an den Maler.	50.
18. Juli 2007	Der langjährige Leiter der Fa. Schilkin in Kaulsdorf Sergei A. Schilkin verstirbt (1932 Gründung der Spirituosenfirma durch seinen Vater Apollon = 80.).	10.
27. Juli 1967	Dr. Arthur Werner, erster Berliner Oberbürgermeister nach dem Zweiten Weltkrieg, der in seiner Amtszeit in Biesdorf gewohnt, hat, verstirbt (geb. 15.4.1877 = 140.).	50.
28. Juli 1892	Die Kaulsdorfer Jüdin Elsa Fischl wird geboren. Sie wird am 4. März 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert und dort ermordet. Am 4. August 2011 werden für sie und weitere Familienmitglieder vor dem Haus Mädewalder Weg 37 Stolpersteine verlegt.	125.
31. Juli 1907	Kaulsdorf und Mahlsdorf werden wieder selbstständige Kirchengemeinden mit eigenem Pfarrer.	110.
22. Juli 1957	Der Marzahner Müller Richard Triller verstirbt. Er wird auch überregional durch die Schaffung von Windkraftanlagen bekannt.	60.
6. August 1782	Franz Carl Achard kauft das Freigut Kaulsdorf, auf dem er seine ersten Versuche zur Gewinnung von Zucker aus Rüben anstellt.	235.
11. August 1907	Der Grundbesitzerverein Kaulsdorf-Süd 07 gründet sich.	110.
31. August 1982	Die erste Kaufhalle im späteren Stadtbezirk Hellersdorf wird in Kaulsdorf-Nord I eröffnet. Die von Rostocker Bauleuten errichtete Halle erhält 1985 eine Kaufhallenbäckerei.	30.
August 1992	Die ersten aus der ehemaligen Sowjetunion stammenden Aussiedler kommen nach Marzahn.	25.
1. September 1977	Die 13. POS „Martha Arendsee“ aus Alt-Marzahn 51 bezieht ein neues Schulgebäude in der Cecilienstr. 81. Damit wird die Schule im Dorf Marzahn geschlossen.	40.
1. September 1997	Die „Agrarbörse Deutschland Ost e.V.“ wird neuer Träger des Kleintierhofs (heute: Tierhof) in Alt-Marzahn 61.	20.
3. September 1997	Das Unfallkrankenhaus Berlin am Rapsweg 55 (Warener Str.) mit 468 Betten, 13 Fachabteilungen, 13 Operationssälen und einem Hubschrauberlandeplatz wird eröffnet.	20.
3. September 1997	Die Bauarbeiten für das Entwicklungsgebiet Biesdorf-Süd beginnen.	20.

4. September 1927	Der Kaulsdorfer Kommunist Hugo Härtig wird geboren. Am 13. November 1943 wegen Widerstandstätigkeit gegen das NS-Regime verhaftet, wird er am 11. September 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichtet.	90.
5. September 1942	Der Mahlsdorfer Jude Berthold Guthmann wird in das Getto Riga deportiert. Er wird am 3. März 1945 im Außenlager Rehmsdorf des Konzentrationslagers Buchenwald ermordet. Am 27. Februar 2008 wird der Platz Am Rosenhag/Kieler Straße in Mahlsdorf nach ihm und seinen Familienangehörigen benannt. Am 28. März 2013 werden für sie Stolpersteine am Standort des ehemaligen Wohnhauses in Mahlsdorf-Nord verlegt.	80.
9. September 2002	Marzahn-Hellersdorf wird mit einem Ersten Preis im Bundeswettbewerb „Stadtumbau Ost“ ausgezeichnet.	25.
13. September 1887	Der jüdische Biesdorfer Arzt Dr. Arno Philippsthal wird geboren. Am 21. März 1933 verhaftet, verstirbt er am 3. April 1933 nach schweren Misshandlungen. Er ist eines der ersten jüdischen Todesopfer nach dem Machtantritt der Nazis. In Biesdorf wird an mehreren Orten an ihn erinnert.	130.
21. September 1977	Das Dorf Marzahn sowie Schloss und Schlosspark Biesdorf werden unter Denkmalschutz gestellt.	40.
24. September 2007	Der Biesdorfer Antifaschist und Spanienkämpfer Kurt Goldstein verstirbt.	10.
30. September 1937	Der Kaulsdorfer Schriftsteller Jurek Becker geboren (gestorben 14.3.1997 = 20.).	80.
1. Oktober 1867	Die Königliche Preußische Ostbahn zwischen Berlin und Königsberg ist fertig gestellt. Zwischen 1869 und 1895 erhalten Kaulsdorf, Biesdorf und Mahlsdorf Haltepunkte an der Strecke.	150.
1. Oktober 1987	Der erste vom Berliner Wohnungsbaukombinat errichtete sechsgeschossige Wohnblock der neu entwickelten Serie WBS 70 (B) in der Bodo-Uhse-Straße wird an die Kommunale Wohnungsverwaltung Hellersdorf übergeben.	30.
9. Oktober 2007	Der Mahlsdorfer Komponist Kurt Schwaen verstirbt.	10.
11. Oktober 1982	Der in Mahlsdorf lebende spanische Maler Josep Renau verstirbt.	35.
19. Oktober 1987	Die Gedenkstätte Yad Vashem (Israel) ehrt die Biesdorferinnen Elsa Ledetsch und ihre Tochter Gisela Reissenberger als „Gerechte unter den Völkern“. Sie hatten in der NS-Zeit in ihren Wohnungen fünf jüdische Menschen versteckt und sie so gerettet.	30.
27. Oktober 1927	Die Stadt Berlin kauft Gut, Schloss und Park Biesdorf. Ab Pfingsten 1928 ist der Park öffentlich zugänglich.	90.
31. Oktober 1987	Die Katholische Kirche „Von der Verklärung des Herrn“ am Neufahrwasserweg in Marzahn wird geweiht.	30.

1. November 1887	Der Mahlsdorfer Kommunist Johann Przybilla wird geboren. Im November 1944 wird er wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt und kommt am 23. März 1945 im Zuchthaus Brandenburg-Görden ums Leben.	130.
5. November 1987	Eine Gedenktafel für den Antifaschisten Arthur Weisbrodt wird in der Greifswalder Str. 49 in Mahlsdorf eingeweiht.	30.
10. November 1937	Die Volksschule im Königsweg (heute: Erich-Baron-Weg) in Mahlsdorf-Süd wird eröffnet.	80.
11. November 1947	Der demontierte Betrieb Hasse & Wrede wird der „Deutschen Treuhandverwaltung“ der Sowjetischen Besatzungszone unterstellt.	70.
18. November 1997	Die Kirche des Wilhelm-Griesinger-Krankenhauses am Brebacher Weg 15 wird nach vierjährigen Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten mit einem ökumenischen Gottesdienst eingeweiht.	20.
6. Dezember 1347	Kaulsdorf wird in einer Schenkungsurkunde des Markgrafen Ludwig des Älteren erstmals erwähnt.	670.
6. Dezember 1997	Der 1. Alt-Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt findet im Dorfkern statt.	20.
7. Dezember 1992	Der Kiek in e.V., Verband für soziokulturelle Arbeit gründet sich.	25.
10. Dezember 1987	Das Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus mit Park wird unter Denkmalschutz gestellt.	30.
14. Dezember 1977	Im Neubaugebiet Marzahn nimmt für die Kinder der ersten Bewohner der Großsiedlung die 1. POS in der Maratstr. 182 ihre Tätigkeit auf.	40.
22. Dezember 1937	Das evangelische Theodor-Fliedner-Heim in Mahlsdorf-Süd wird eingeweiht.	80.
30. Dezember 1982	Die S-Bahnstrecke bis Ahrensfelde geht in Betrieb.	35.
1857	Der Mahlsdorfer Hotelier und „Weinpoet“ Karl Kohlis wird geboren. Er amtierte einige Jahre als Vorsitzender des Grundbesitzervereins Mahlsdorf-Süd. In Mahlsdorf-Süd ist eine Straße nach ihm benannt.	160.
1942	Der Ingenieur und Konstrukteur Joseph Brauner, Großonkel von Charlotte von Mahlsdorf, verstirbt.	75.
1992	Der Wuhlgarten e.V. gegründet sich.	25.